

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 4 (1918)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Prof. J. Trogler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Nickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Die Bedeutung des hl. Thomas von Aquin für die Erziehungslehre. — Würde des Lehrers. — St. Galler Schulfragen. — Ordensschulen. — Die konfessionelle Schule. — Stille Beschäftigung der Schüler. — Seelenpflege und Körperkultur. — Kathol. Praxis in evangel. Darstellung. — Höhere Gewerbe- und Industrieschule in Luzern. — Schulnachrichten. — Bücherchau. — Inserate.
Beilage: Volksschule Nr. 10.

Die Bedeutung des hl. Thomas von Aquin für die Erziehungslehre. *)

Von Universitäts-Professor Dr. Manser, O. P.

I.

Die Postulate der gesunden Erziehungslehre und das menschliche Sein.

Gleich eingangs hier beeile ich mich, einem Mißverständnis vorzubeugen, das meine These und mein Vorgehen in Ihnen möchte erweckt haben. Ich spreche von grundlegenden Postulaten, welche eine gesunde Erziehungslehre hinsichtlich der Auffassung der menschlichen Natur aufstellen muß. Will ich damit etwa im Sinne des „Naturalismus“ eines J. J. Rousseau die menschliche Natur zur einzigen Quelle der Erziehungslehre stempeln? Ganz und gar nicht! Es ist mir völlig klar, daß die übernatürliche Offenbarung, da der Mensch zu einem übernatürlichen Ziele hingebunden ist, eine zweite erhabene Quelle der Pädagogik ist.

*) Anmerkung der Schriftleitung. Wie bereits in Nr. 19 der „Schw.-Sch.“ berichtet wurde, sprach H. Dr. P. Manser, Rektor der Universität Freiburg an der Jahresversammlung des katholischen Erziehungsvereins Aargau am 15. April in Brugg über obgenanntes Thema. Leider nötigt uns der enge Rahmen unseres Blattes zu einigen Kürzungen des höchst bedeutungsvollen Referates. Der verehrte Herr gab einleitend einen historischen Überblick über wissenschaftliches Leben im 13. Jahrhundert und die Bedeutung des hl. Thomas von Aquin. Im besondern für die Erziehungslehre hat der „Engel der Schule“ Grundlegendes geschaffen in seiner Lehre vom Sein und Wesen des Menschen. Von diesem Gesichtspunkte aus stellte der Herr Verfasser dieser Arbeit folgende Fragen: I. Welche Postulate stellt die gesunde Erziehungslehre bezüglich der Auffassung des Seins und der Natur des Menschen? II. Hat die moderne Philosophie diesen Postulaten entsprochen? III. Wie hat Thomas von Aquin diesen Postulaten entsprochen?